

Freitag, 9. Mai 1952.

Verhandlungen mit Deutschland über die Unterstützung der beiderseitigen Staatsangehörigen.

Justiz- und Polizeidepartement. Antrag vom 5. Mai 1952 (s. Beilage).
Finanz- und Zolldepartement. Mitbericht vom 8. Mai 1952 (Zustimmung).

Auf Grund der Beratung wird antragsgemäss

b e s c h l o s s e n :

1. Mit der Bundesrepublik Westdeutschland sind Verhandlungen über eine Vereinbarung über die Unterstützung der beiderseitigen Staatsangehörigen aufzunehmen.
2. Die schweizerische Delegation soll in einem ersten Meinungsaustausch mit der deutschen Delegation das Prinzip des gegenseitigen Kostenersatzes vertreten. Als Muster für ein Abkommen in diesem Sinne gilt das schweizerisch/französische Fürsorgeabkommen. Die Delegation ist ermächtigt, gegebenenfalls eine Vereinbarung unter Ratifikationsvorbehalt abzuschliessen, die im Prinzip den gegenseitigen Kostenersatz vorsieht.
3. Die Vereinbarung soll provisorischen Charakter haben und befristet sein.
4. Der schweizerischen Delegation gehören an die Herren:
Dr. Heinrich Rothmund, Chef der Polizeiabteilung, Delegationschef,
Regierungsrat Jakob Heusser, Vorsteher der Direktion der Fürsorge
des Kantons Zürich und Vizepräsident
der Schweiz. Armendirektorenkonferenz,
Dr. Oscar Schürch, Adjunkt der Polizeiabteilung,
Fürsprecher P.A. Nussbaumer, Legationssekretär beim Politischen
Departement.
Als Experten sind bezeichnet die Herren:
Dr. Hans Schoch, Sekretär bei der Fürsorgedirektion des Kantons
Zürich,
Dr. Heinrich Albisser, Sekretär beim Gemeindedepartement des
Kantons Luzern.
5. Die Entschädigungen pro Tag betragen Fr. 50.- für den Chef der Delegation und Fr. 40.- für die Mitglieder der Delegation und die Experten.
6. Der Delegationschef ist ermächtigt, die Delegationen zu einem Essen einzuladen, wobei die Kosten pro Gedeck Fr. 25.- alles inbegriffen (zusätzlich allfällige Bahn- und Schiffahrtskosten) nicht übersteigen dürfen.

Protokollauszug an das Justiz- und Polizeidepartement (Polizeiabteilung) 5 Exemplare, Politisches Departement und Finanz- und Zolldepartement.

Für getreuen Auszug,
Der Protokollführer:

J. Weber

